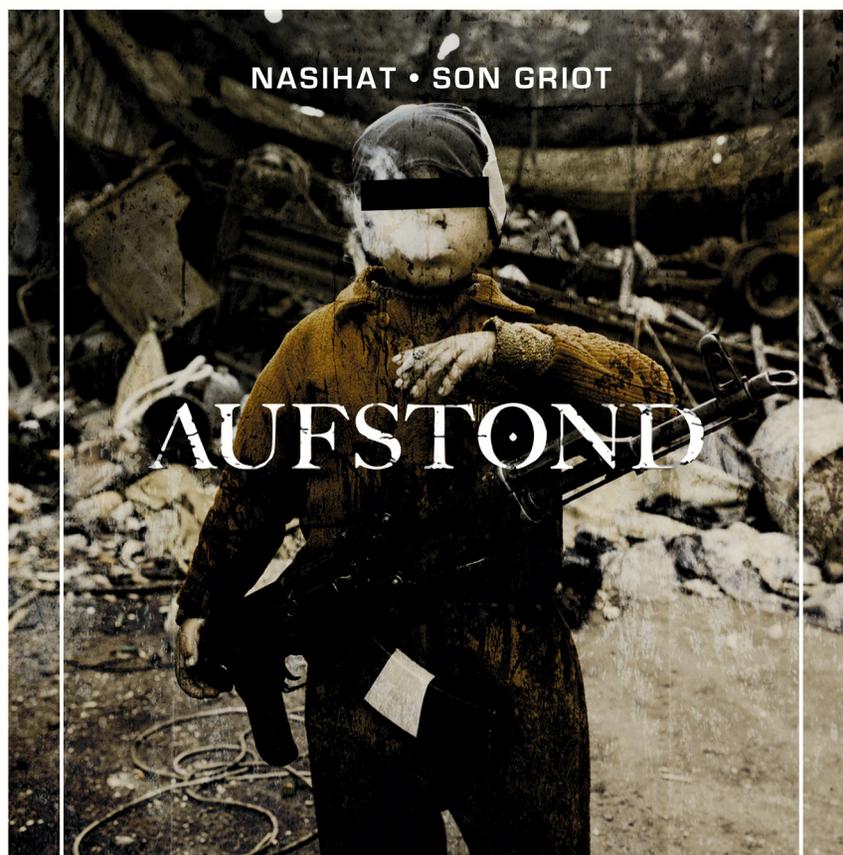




Nasihat und Son Griot, zwei Namen die man schon einmal gehört hat. Zwei Individuen die für etwas stehen. Zwei Künstler die sich für etwas einsetzen und dies nicht erst seit gestern. In Zeiten von Cloud Rap und seicht trappigen, inhaltslosen daher nuscheln, haben sich die beiden Mc`s nicht weniger als die Rückkehr des politischen Raps auf die Kappe geschrieben! Wenn man so will gerne im Sinne groß ehrwürdiger Vorbilder. Ziemlich genau 10 Jahre nach ihrer ersten Zusammenarbeit auf dem mittlerweile als legendär geltenden Possetrack „Soizburga Rap“ und nach

dem Release von insgesamt 8 Soloalben, erscheint nun mit „Aufstond“ das erste Kollabo-Album der beiden Rapper. Das Werk ist ein Konzeptalbum im inhaltlichen Sinne, der Albumtitel wird zum Programm, sowohl musikalisch als auch textlich. Aktuelle sozialkritische Themen werden unterlegt mit rohen Instrumentalen und einer Vielzahl an Sprachsamples. Herausgekommen ist ein musikalischer „Riot“ der von der ersten Minute an fesselt, zum Mitwirken aufruft und eine klare Richtung vorgibt!





Begleitet werden die beiden auf dem Album von einer ganzen Armada an Independent HipHop Künstlern. „Wir haben für das Album mit altbekannten heimischen und vor allem internationalen Künstlern Kontakt aufgenommen. Die meisten davon kannten wir bereits seit Jahren. So gut wie alle haben unsere Message umgehend verstanden und waren sofort bereit dieses Projekt zu unterstützen. Somit ist es auch in gewisser Weise deren Werk!“ Aktuelle politische Geschehnisse sowie soziale Entwicklungen im In- und Ausland werden auf „Aufstond“ konsequent aufgegriffen und untermalt mit feinsten Beats aus dem Hause Nasihat, welcher auf dem Album erstmalig und ausschließlich, ebenso wie sein Partner im österreichischen Dialekt rappt. Protest und Widerstand in Form von Beats & Rhymes! HipHop in seiner ursprünglichsten Form.

Kontakt:

office@maerzrecords.at

aufstond@gmail.com

<https://www.facebook.com/nasihatoofficial>

<https://www.facebook.com/soizburga>

<https://www.facebook.com/maerzrecord>

A stylized, black and white logo for the name "Nasihat" written in a gothic or blackletter font.



MÄRZ RECORDS

2008 gründete Mathias Mohl das Independent-Plattenlabel „März Records“, dessen erklärtes Ziel es ist, talentierte MusikerInnen und Tonschaffende in Österreich und ganz Europa zu fördern. „März Records“ übernimmt weit mehr Aufgaben als die reine Vermarktung seiner KünstlerInnen – mehr „Plattform“ als reines „Platten“-Label, agiert „März Records“ mit enormer Bandbreite: dies reicht vom Proberaum mit Aufnahmemöglichkeit über Tonstudioplätze mit eigenen Technikern bis hin zum Mastering von CD-oder Vinyl-Produktionen. Zusätzlich bietet das Label auf Wunsch auch Unterstützung bei Grafik und Layout an.

Mit der Gründung des Kulturvereins „März“ 2014, erhält der „Plattform“- und Netzwerkgedanke einen institutionellen Rahmen und erweitert den Handlungsspielraum des Labels zusätzlich. Neben zahlreichen Demo- und Mixtapes und Single Auskopplungen wurden bisher folgende Alben auf „März Records“ veröffentlicht:

Das Medium – Das Medium (2008)

MTS – Multitasking (2009)

Chillajam – Sampler Vol1 (2010)

DJ Phlow – Phlowfiles (2010)

Faun - Panaroma (2010)

Bloody Mc – Dirty Daddy (2011)

Woodstar & Faun - Dienstags (2012)

Elektrikeri - Sok-Therapie (2012)

derMog - Echt Echt (2012)

Kid Pex - Perestroika (2013)

Renate Karl - Jazz undsoweiter (2013)

MTS - Wahnsinn (2013)

HEF & MS – Slangswitch (2014)

Dj Amin M - Collabo (2014)

Familienbande – Kraut und Rüben (2014)

Okma & Relups – MultiKulti (2015)

Simon Les – Herzlos EP (2015)

ANSA – Jägiritter (2015)